



TEILZEITREVUESONGS

MARKUS BINDER

TRIKONT DIGITAL-EP US-0485

01 ICH KAUFE NICHTS MEHR

Keine Aktien, keine Fonds, keine Heidelbeerbonbons.
Keine Yachten, keine Villen, keine Pfefferminzpastillen.
Keine Socken, keine Hosen, keinen Kaviar in Dosen.
Kein Cannabis und kein Bier, keine Pizzas, kein Papier.

Keine Spiele und Computer, keinen Käse, keine Butter.
Keinen Schmuck und keine Uhren, keine Einhandarmaturen.
Keine Bücher, keine Platten, keine Schuhe und Krawatten.
Kein mobiles Telefon und keinen Fitnessmarathon.

Ich kaufe nichts mehr. Ich kaufe nichts mehr.
Nie mehr. Nie mehr. Ich kaufe nichts mehr.
Kaufen macht süchtig. Kaufen macht arm.
Durch den Supermarkt schwimmt der Käuferschwarm.

Haben sie schon dieses oder jenes bitte sehr.
Ich kaufe nichts mehr. Ich kaufe nichts mehr.
Wir sollen alles kaufen. Alles kaufen bitte sehr.
Ich kaufe nichts mehr. Ich kaufe nichts mehr.

Keine Hunde, keine Katzen, keine Sauerstoffmatratzen.
Keine Türen, keine Häuser, keine Schlangen, keine Mäuse.
Keine Teller, keine Tische, keine Rinder, keine Fische.
Kein TV und keine Kabel, keine Messer, keine Gabel.

Keine Bohrer, keine Schrauben, keine Turbotrockenhauben.
Kein Gemüse, keine Westen, keine Torten, keine Kästen.
Keine Hüte, keine Taschen, keine Tüten, keine Flaschen.
Keine Fenster, keine Scheiben, keine Tabs zum Munterbleiben.

Wir sollen alles kaufen. Doch wir sagen Danke sehr.
Ich kaufe nichts mehr. Ich kaufe nichts mehr.
Niemand will kaufen. Alles zu schwer.
Ich kaufe nichts mehr. Ich kaufe nichts mehr.

Nichts ist mehr da. Die Regale sind leer.
Ich kaufe nichts mehr. Ich kaufe nichts mehr.
Es gibt nichts zu kaufen. Nichts ist hier mehr.
Ich kaufe nichts mehr. Ich kaufe nichts mehr.

02 LOCKER

Bleibt locker liebe Leute es ist alles nicht so schlimm
Wie die Medien immer sagen die wollen auch nur Geld verdienen

Bleibt locker wie die Halme wenn sie schwingen im Wind
Einfach locker so wie Schrauben die nicht festgezogen sind

Bleibt locker lasst die Hüften und die Nerven entspannt
Bleibt locker völlig locker sonst verliert ihr den Verstand

Bleibt locker wie die Leute in den Liegestühlen am Strand
Genau ich meine die mit den Büchern in der Hand

Bleibt locker wenn der Typ neben euch sein Messer schärft
Es wird immer so sein dass irgendjemand nervt

Bleibt locker sag ich nur nehmt die Zeiger von der Uhr
Und dann könnt ihr endlich sehn die Zeit die bleibt stehn

Bleibt locker.

Bleibt locker wie die Sehne wenn der Pfeil geflogen ist
Bleibt locker wenn euch irgendwer ans Hosenbein pisst

Bleibt locker wie die Blätter wenn sie von den Bäumen segeln
Nehmt es locker wenn sie nerven mit schon wieder neuen Regeln

Egal von wo ihr herkommt wo ihr hingehet wo ihr seid
Was immer ihr auch vorhabt macht es mit Lockerheit

Auch wenn das mit dem Lockerbleiben nicht so einfach ist
Ihr werdet schon noch locker da bin ich Optimist

Bleibt locker.

Bleibt locker wie die Halme bleibt locker wie die Schrauben
Bleibt locker einfach so lasst euch die Lockerheit nicht rauben

Und wenn ihr locker bleiben könntet und das permanent
Dann wäre das für alle hier ein gutes Fundament

Bleibt locker.
Bleibt bitte locker.

03 SCHÖN

Denk nicht immer nur an mich
Denk doch manchmal auch an dich
Und du wirst sehn, es wird so schön
Und du wirst sehn, es wird so schön

Denk nicht immer nur an dich
Denk doch manchmal auch an mich
Und du wirst sehn, es wird so schön
Und du wirst sehn, es wird so schön

04 DURCHSCHNITT

Und er nahm sie schon als Bursch mit
In sein Leben, in sein Haus
Und es wurde alles Durchschnit
Lange hielt sie das nicht aus

Das Getue, das Gescheite
Das unsägliche Geplärr
Und das jeden Tag und dauernd
Nein, das wollte sie nicht mehr

Die Routine dieses Typen
Sein Gehabe, alles das
Waren ihr so sehr zuwider
Wie nur selten irgendwas

Und sie machte eine Durchsicht
Über das wie sie das fand
Und sie fand es nahm der Durchschnit
Viel zu sehr schon überhand

Und es blieb nichts andres übrig
Als der Durchschnit durch den Hals
Denn sie wäre wohl verendet
An dem Durchschnit andernfalls

Als sie durchschnit mit dem Messer
Seine Kehle war er hin
Seitdem fühlte sie sich besser
Tief in ihrem Innern drin

Mit der durchgeschnitnen Kehle
Auf dem Boden er dann lag
Seitdem war sie nicht mehr Durchschnit
Wars nie mehr seit jenem Tag

Sein Blut das war noch flüssig
Doch der Rest der war schon tot
Und er lag ganz unbeweglich
Später wurde er zu Kot

Die Geschichte mit dem Typen
Mit der Kehle mit dem Schnit
Die war bald so lang vorbei schon
Dass sie nicht mehr daran litt

Und so hat sie mit dem Durchschnit
Seither nicht mehr viel am Hut
Und das in jeder Hinsicht
Also mehrfach also gut

05 GHOST

She´s a ghost
He´s a ghost
Evrybody is a ghost

He´s a ghost
She´s a ghost
Evrybody is a ghost

06 RHAPSODARIDDIM

Flüssigkeit trinken wir schwitzen im sitzen
Den Müll aus den Poren der glänzenden Haut
Das Eis ist geschmolzen der Tee in der Kanne
Brillen verändern den Ausblick gekonnt
Knallen mit Wucht gegen dehnbare Scheiben
Wollten so gerne mal nicht übertreiben
Dasselbe Problem in verschiedenen Sprachen
Teile getöteter Tiere im Brot
Hunderte Kinder in Schulen als Geiseln
Ständiges Tropfen betört das Gehör
Wären wir Fremde wer würde uns sagen
Wie tief das Gewässer in dem wir hier baden
Einsamkeit hilft nicht in jenen Momenten
In denen die Seichtigkeit schwer dominiert
Die Aufmerksamkeit für politische Fragen
Hat sich am Nachmittag wieder gelegt
Das Bellen der Hunde verfing sich in Ästen
Die sich bewegten als wehte der Wind
Wir verließen den Standpunkt von dem aus wir sahen
Wie wenig wir waren und was uns verband
Die Falten im Mantel des alten Passanten
Verhielten sich ähnlich wie seine Verwandten
Das Frühstück war bitter die Aussicht war gut
Die Gäste verließen die Stadt mit dem Zug
Sie warteten oftmals vergeblich auf Antwort
Der Spruch an der Mauer gab auch nicht viel her
Im Schatten der Boote verbargen sich Katzen
Der Duft an den Planken war ihnen vertraut
Das Erdbeben konnten sie rechtzeitig spüren
Die Gläser die klirrten die Schranktür ging auf
Deutliche Anordnung strenger Patrouillen
Geschrieben gebrüllt in Sprache aus Stein
Drang der Termine elektrisch geregelt
Der Uniformierte er durfte hinein
Über dem Boden ballten sich Wolken
Smog aus verdammten bekannten Gedanken
Kaltes Verstehen bestimmter Personen

In freundlichen Posen und lautem Design
Verängstigte Gäste in Schuhen aus Leder
Das Murren der Tausend das Klatschen im Takt
Der Einfluss des Ostens auf Leute im Westen
Der Lift blieb nicht stehen im achtzehnten Stock
Vereinzelte Schauer verdarben die Stimmung
Durch nichts mehr zu ändern die Abfahrt danach
Die Pause zwischen den einzelnen Punkten
Ermöglichte allen ein gutes Gespräch
Der Verrat an der Gruppe war lange verjährt schon
Das Kreischen der Meute verdrängte den Plan
Ein plötzlicher Anruf und alles zunichte
Das ständige Ticken des Tages gab nach
Die einfachsten Dinge gelingen nicht immer
Überall Troubles die Lage ist toll

07 LIFE

Stifte Töpfe Taschen Gifte Becher Autos Uhren Schuhe
Bilder Blicke Hüte Stempel Gitter Taschen Filter Ruhe
Glitter Träume Ziegel Plätze Wimpern Felder Kleider Sträucher
Kabel Türen Straßen Messer Gläser Platten Hunde Bäuche
paper timer window rider tivi business river horses
cluster dollar always shining heaven brother movie monsters
tshirt cracker drummer summer crooner trainer cleaner driver
groover rider water glider nifty diver sun survivor
Is this the life that´s bringing you down
Is this the life that´s bringing you down

08 KLEINER MANN

Die haben alle mehr
Das stört mich wirklich sehr
Warum soll ich nicht glücklich sein
Warum nicht bitte sehr

Es läuft nicht wie ich will
Hund sei endlich still
Sonst schieße ich dich tot
Ich bin kein Idiot

Mach dir nicht in die Hose kleiner Mann
Stell dir vor wie fängst du an zu stinken
Und wenn dich wer fragt Was machst du dann
Bin ich schon gespannt darauf Was du dazu sagst

Jetzt habt ihr euch verpisst
Weil es ist so wie es ist
Aber ich laufe nicht weg
Ich bleibe hier in meinem Dreck

Ihr glaubt nur ihr seid besser
Minister und Professor
Doch besser seid ihr nicht
Das seh ich am Gesicht

Mach dir nicht in die Hose kleiner Mann
Denn das fängt doch alles an zu stinken
Deshalb sei so lieb du kleiner Mann
Mach dir nicht in die Hose wenn es irgendwie geht

Die haben alle mehr
Das stört mich sehr
Warum nicht ich
Warum nicht bitte sehr

Nichts wie ich will
Hund sei still
Ich schieß dich tot
Bin kein Idiot

Ihr habt euch verpisst
Es ist wie es ist
Ich laufe nicht weg
Ich bleibe im Dreck

Ihr seid besser
Minister Professor
Besser seid ihr nicht
Ich sehs am Gesicht

Mach dir nicht in die Hose kleiner Mann
Stell dir vor wie fängst du an zu stinken
Und wenn dich wer fragt Was machst du dann
Ich bin schon gespannt darauf Was du dazu sagst
Mach dir nicht in die Hose kleiner Mann
Denn das fängt doch alles an zu stinken
Deshalb sei so lieb du kleiner Mann
Mach dir nicht in die Hose wenn es irgendwie geht

09 KRATZT ES AB

Kratzt ab Energie Kratzt es ab aber wie
Kratzt es ab Lasst es dran
Wenn ihr abkratzt Seid ihr dran
Wenn ihr's dranlässt aber dann

Aber wann Aber dann
Kratzt ab Apathie Kratzt es ab oder nie
Kratzt es ab Lasst es dran
Und dann fängt es wieder an

Arbeit bitter Arbeit. Genetik und dann wir.
Machen Krach ergiebig. Darum sind wir hier.

Museum voll Umgebung. Gewalt nicht oder was.
Volle Unterstellung. Alle haben was.

Da kommen Hierarchien. Bedenken sie doch nur.
Wir sind die Passagiere. Wir fahren mit Struktur.

Wohin ist er denn hin. Ich weiß das alles nicht.
Bringe mir Computer. Gucke in das Licht.

Bühne volle Bühne. Bedeutung bitte sehr.
Auf und ab die Wellen. Schwappen hin und her.

Zwänge volle Länge. Nerven jede Menge.
In der Meeresenge. Hören wir Gesänge.

10 VORN

Was könnte schöner sein
Als mit euch zusammen zu sein
Erst wart ihr hinten
Jetzt seid ihr vorn
Ich habe euch aus den Augen verlor.

Wo seid ihr hin
Und wieso
Ich habe euch aus den Augen verlor.

Was ist mit dem Ärger
Wo ist der Zorn
Ich habe euch aus den Augen verlor.

Dass ihr nicht mehr hier seid
Sticht wie ein Dorn
Ich habe euch aus den Augen verlor.

Wo seid ihr hin
Und wieso
Ich habe euch aus den Augen verlor.

Wo seid ihr hin
Wo bin ich. Wo
Ich habe euch aus den Augen verlor.

01 ICH KAUFE NICHTS MEHR	1:57	im Buch auf Seite 215
02 LOCKER	2:34	234
03 SCHÖN	1:01	173
04 DURCHSCHNITT	1:41	198
05 GHOST	0:37	128
06 RHAPSODARIDDIM	2:02	125
07 LIFE	1:12	70
08 KLEINER MANN	2:29	81
09 KRATZT ES AB	1:07	61
10 VORN	1:11	135

10 Vertonungen von Songtexten aus dem Buch TEILZEITREVUE von Markus Binder, 232 Seiten, Broschur, erschienen im Verbrecher Verlag, Berlin, Jänner 2017. ISBN: 9783957321909, Details: www.verbrecherverlag.de/book/detail/846

Written, performed and produced by Markus Binder at J, Vienna & take it off, Linz. www.markusbinder.space
Additional Voices 3, 4, 5, 8: Esther Hochedlinger. Mastering: Bomba. Design: MB mit www.fernbedienen.com

P 2017 . C & P TRIKONT . LC 04270 . US-0485 . GEMA . VERTRIEB: INDIGO DIGITAL . TRIKONT Unsere Stimme - Our Own Voice
Kistlerstrasse 1. Postfach 901055 . D 81510 München . trikont@trikont.de . www.trikont.de



